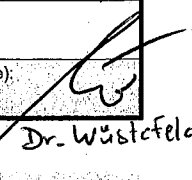


Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Gemeinde Reichersbeuern		Ansprechpartner/-in Fr. Steinmetz
Ortsteil, Straße, Hausnummer Tölzer Straße 2	PLZ, Ort 83677 Reichersbeuern	Telefon 08041/7822-231
E-Mail bauamt@vgreichersbeuern.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 07/09/2016 

Dr. Wüstefeld

Projektbeschreibung

LAG-Name: Bad Tölz - Wolfratshausen e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner:

Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Dorfgemeinschaftshaus Altwirtsaal Reichersbeuern

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Der Altwirtsaal in der Dorfmitte Reichersbeuern soll flexibler und attraktiver gestaltet und modernisiert werden, damit der Ortskern intensiver genutzt wird und das Leben der Reichersbeurer Dorfgemeinschaft gefördert wird.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Die Gaststätte Altwirt wurde Mitte der 30er Jahre errichtet. Nach mehreren Umbauten entstand im östlichen Teil des Gebäudes im Laufe der Jahre der Saal.

Bisher haben keine größeren Modernisierungs-/ Umbaumaßnahmen stattgefunden. 2018 wurden lediglich die Fenster des Saals ausgetauscht und neben der Bühne eine Tür eingebaut um einen behindertengerechten Zugang zum Saal zu schaffen.

Aktuell ist der Saal für Veranstaltungen von bis zu 199 Personen ausgelegt und wird von den ortsansässigen Vereinen und der Gemeinde für verschiedene (Groß-)Veranstaltungen genutzt.

Der Saal weist inzwischen Missstände bei der Raumnutzung, der Akustik, der Bühnentechnik, der Heizung/Dämmung, der Lagerung von Mobiliar sowie beim Mobiliar selbst auf. Der Saal ist nicht in kleinere Einheiten für unterschiedliche Veranstaltungen zu trennen, die Akustik ist schlecht und der Saal ist nicht mehr zeitgemäß.

Der Dorfplatz vor dem Altwirtsaal wird im Rahmen der durch das ALE geförderten Dorferneuerung in den kommenden Jahren neugestaltet.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Der Saal soll ein Begegnungsort für alle werden. Ein flexibel zu gestaltender, moderner Raum senkt die Hemmschwelle für Menschen, sich zu engagieren, an Bürgerversammlungen teilzunehmen oder Gemeindefeste zu feiern. Das stärkt das Wir-Gefühl vor Ort.

Ziel der Neuausrichtung des Saals soll eine optimierte Nutzung sein, die traditionell und zeitgemäß und für die Dorfgemeinschaft wertvoll ist. Dabei sollen alle ortsansässigen Vereine und Gruppen die Möglichkeit erhalten, sich zu treffen um ihre Interessen und Aktivitäten zu verfolgen, was im bisherigen Saal allein wegen der Größe und Akustik so nicht möglich war. Dies soll zur Stärkung der Gemeinschaft sowie zum Erhalt und zur Aktivierung des gemeinschaftlichen Dorflebens beitragen.

Durch den Einbau einer faltbaren Trennwand kann der Altwirtsaal deutlich flexibler genutzt werden. Es können dann mehrere Veranstaltungen gleichzeitig - durch ganz unterschiedliche Gruppen (z.B. Senioren und Jugendgruppe) durchgeführt und mehrere Generationen zusammengebracht werden.

Die Akustikdecke und neue Bestuhlung sorgt dafür, dass sich auch ältere Menschen oder Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen bei langen Veranstaltungen (wie Gemeinderatssitzungen, Vorträgen oder Theateraufführungen) wohlfühlen, nicht vorzeitig nach Hause gehen müssen.

Die barrierefreie Erreichbarkeit des Saals durch den Haupteingang wird im Rahmen der Neugestaltung der Ortsmitte mit Mitteln des ALE hergestellt, da aktuell nur ein barrierefreier Zugang von der Rückseite aus besteht

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Über das LEADER-Programm sollen folgende Punkte der Gesamtmaßnahme gefördert werden:

Einbau einer faltbaren Trennwand:

Der bestehende Saal (ca. 183m²) soll künftig durch eine mobile Faltwand in zwei Räume mit ca. 90m² und 91m² unterteilt werden können. Durch die daraus entstehenden kleineren Nutzungseinheiten wird es möglich, zum einen mehrere Veranstaltungen gleichzeitig im Saal zu realisieren zum anderen aber auch kleinere Veranstaltungen wie z.B. Vorstandssitzungen der Vereine im Saal stattfinden zu lassen. Kleinere Veranstaltungen fanden bisher in der Stube oder im Gastraum des Wirts während der normalen Bewirtschaftungszeiten statt.

Einbau einer Akustikdecke:

In den Saal soll eine Akustikdecke (inkl. Hörschleife für Hörgeschädigte) eingebaut werden um die Raumakustik zu verbessern und die Verständlichkeit von Sprache und Musik zu erhöhen.

Erneuerung der Bestuhlung und Tische:

Wegen fehlender Lagermöglichkeiten und weil die Tische nicht klappbar und die Stühle nicht stapelbar sind, werden die Tische und Stühle bisher soweit möglich übereinandergestapelt und an die Ränder des Saals geschoben.

Deshalb sollen die vorhandenen Stühle durch stapelbare Exemplare ersetzt werden.

Die vorhandenen Tische sollen überarbeitet und erhalten werden. Dazu werden die Tischgestelle mit Klappbeschlägen versehen und die Querstege umgebaut.

Erwerb von Mediengeräten:

Für die optimale Beschallung des Saals und für eine moderne Präsentationstechnik sowie für die Erneuerung der Bühnentechnik werden angeschafft:

Mikrofone, Verstärker, Serverschrank, Beamer, Leinwand, Beleuchtung

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)
Tölzer Straße 2, 83677 Reichersbeuern

geplanter Umsetzungszeitraum von 01/2027 bis 12/2027
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: ☒ Einzelprojekt ☐ Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 391.452,28

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 328.951,50

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 98.685,45

Eigenmittel Antragsteller: 292.766,83

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

/ _____

Summe der Finanzierungsmittel: 391.452,28

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

☐ ja ☒ nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Stärkung des sozialen Miteinanders (EZ 1)

Sozialen Lebensraum stärken durch Schaffung eines sozialen Begegnungsraumes (HZ 1:2): die soziale Begegnung wird deutlich verbessert durch flexiblere Räume und ein besseres akustisches Raumklima, damit können Jung und Alt die Räumlichkeiten nutzen und das Miteinander wird gefördert. Das Projekt hat einen hohen messbaren Beitrag zu Ziel 1.2.

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

Gesellschaftliches Miteinander fördern durch Unterstützung des Ehrenamtes (HZ 1.3): durch besseres Miteinander engagieren sich Bürgerinnen und Bürger, es können mehr Vereine die flexibleren Räumlichkeiten nutzen, Ehrenamt wird unterstützt
Sicherung des kulturellen Erbes durch Ausbau des kulturellen Angebotes (HZ 1.4): mehr Vereine können die flexibleren Räumlichkeiten für mehr kulturelles Angebot nutzen.

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Die Neuausrichtung des Altwirtsals wurde im Zuge der Arbeitskreissitzungen zur Dorferneuerung mit Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. In zwei darauf aufbauenden Arbeitskreissitzungen haben die Teilnehmer/-innen intensiv die Neuausrichtung des Saals erarbeitet. In diesen Sitzungen wurde zusammen mit Bürgern, Vereinen, dem Wirt, der Kirche und der Gemeinde ein Konzept für den Saal erarbeitet. Das Konzept wurde in der Bürgerversammlung am 08.10.2025 der Bevölkerung vorgestellt. Das Projekt zeigt damit eine erweiterte Beteiligung.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Stärkung der Zusammenarbeit und Bürgerbeteiligung
Förderung des Vereinslebens und der Dorfgemeinschaft in der Gemeinde Reichersbeuern.
Das Projekt hat eine lokale Bedeutung.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Akustikdecke und Trennwand sind im Saal der Gemeinde neu und verbessern die Möglichkeiten. Damit zeigt das Projekt einen geringen innovativen Ansatz.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Schützenkapelle, Trachtenverein, Männergesangsverein, Theatergruppe, Sportverein, Reitverein, AWO, Gartenbauverein, örtliche Künstler, Wirt
Vernetzung der Vereine durch kooperative Nutzung des Saals

Sektoren: Saal wird auch für Bürgerversammlung, GR-Sitzungen mit vielen Zuhörern genutzt

Projekte: Vernetzung mit dem Projekt "Neugestaltung der Ortsmitte" aus der Dorferneuerung - gefördert durch das ALE

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Die faltbare Trennwand ermöglicht eine flexiblere Zonierung des Raumes womit der Heiz- und Kühlbedarf gesenkt werden kann was zu einer Energieeinsparung/ CO2-Reduzierung führt. Die Anbringung der Akustikdecke trägt zur thermischen Isolierung und damit zur Verringerung von Wärmeverlusten bei. Damit bewirkt das Projekt einen indirekt positiven Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Bei Anschaffung der Trennwand, der Akustikdecke und der Tische/Stühle wird auf langlebige, schadstoffarme und recycelbare Materialien geachtet.
Dies schont wertvolle Rohstoffe, da die Möblierung seltener ersetzt werden muss.
Das Projekt leistet damit einen indirekt positiven Beitrag zum Ressourcenschutz.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Die Akustikdecke reduziert störenden Nachhall und Lärm, was das Wohlbefinden bei Veranstaltungen und Vorträgen steigert.
Die neue Bestuhlung erhöht den physischen Komfort und beugt Rückenschmerzen vor. Dies trägt zu einer besseren Gesundheit der Bevölkerung bei.
Durch die Mehrfachnutzung des Raumes und die Möglichkeit zeitgleich verschiedene Nutzungen (Theater, Vortrag, Sport,...) anzubieten, wird das gesellschaftliche Leben belebt, was die Lebensqualität steigert. Das Projekt trägt indirekt positiv dazu bei.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Mit dem Projekt kann der Saal von mehreren Vereinen/Veranstaltern genutzt werden als vorher, dies trägt indirekt zur regionalen Wertschöpfung bei, da davon die lokale Gastronomie profitiert.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Alle ortsansässigen Vereine und Gruppen sollen die Möglichkeit erhalten, sich zu treffen um ihre Interessen und Aktivitäten zu verfolgen. Dies soll zur Stärkung der Gemeinschaft sowie zum Erhalt und zur Aktivierung des gemeinschaftlichen Dorflebens beitragen. Es können künftig mehr Veranstaltungen stattfinden und Alt und Jung gleichermaßen an diesen teilnehmen. Das Projekt trägt damit direkt positiv zum sozialen Zusammenhalt bei.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Erhalt des Gebäudes als zentraler Treffpunkt
Stärkung des Gemeinschaftslebens
Dauerhafte Energieeinsparung
Vermeidung zusätzlicher Flächenversiegelung

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die laufenden Kosten für den Betrieb des Saals sowie künftig anfallende Instandhaltungsarbeiten werden durch die Gemeinde Reichersbeuern getragen. Damit zeigt das Projekt eine sehr hohe Weiterführungsperspektive.

Reichersbeuern, den 04.09.2026

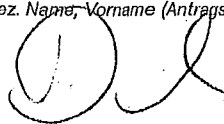
Ort, Datum

Ernst Dieckmann

gez. Name, Vorname (Antragsteller/-in)

1. Bürgermeister

Funktion


Reichersbeuern

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG)

☐

nein

☐

ja

welche:

EG-Sitzung vom:

Datum

gez. LAG

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.